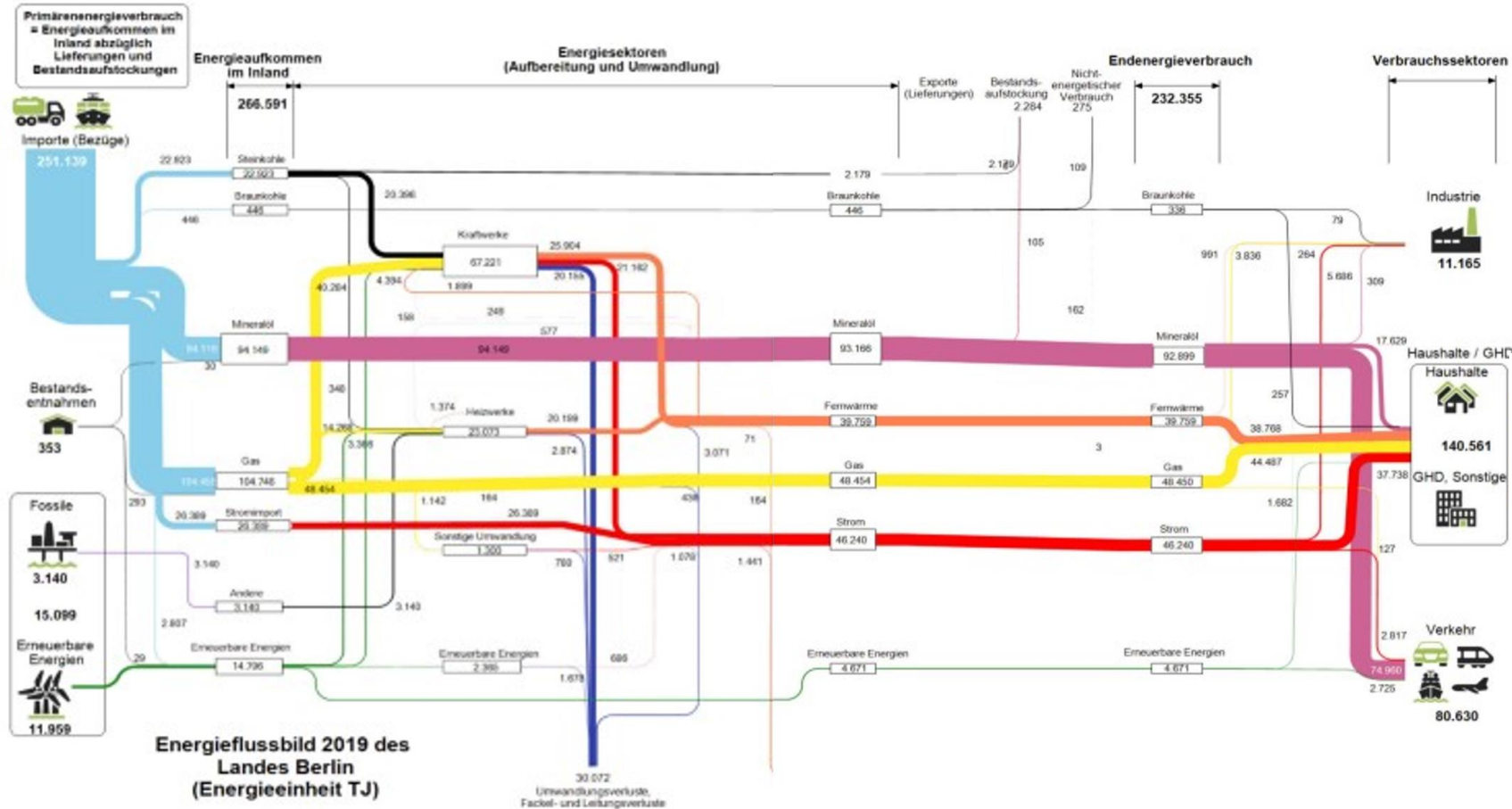




ENTWICKLUNG DER WASSERSTOFF-WIRTSCHAFT
11. Clusterkonferenz Energietechnik
Berlin Brandenburg
11. September 2023

Energiebedarf Berlin

70 TWh/a Energie



Mitglieder von H2Berlin

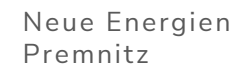


Gründer

VATTENFALL



Weitere Mitglieder



Unterstützende Organisationen

BAM, BDEW, Berliner Feuerwehr, Berlin Partner, DWV, H2 Süd, HyCologne, IKEM, InfraLab Berlin, VKU Landesgruppe Berlin Brandenburg

Kooperierende Forschungseinrichtungen

TUBerlin, Forschungszentrum Jülich, Fraunhofer Gesellschaft (ISE), Max-Planck-Gesellschaft (FHI), Helmholtz Gesellschaft Berlin

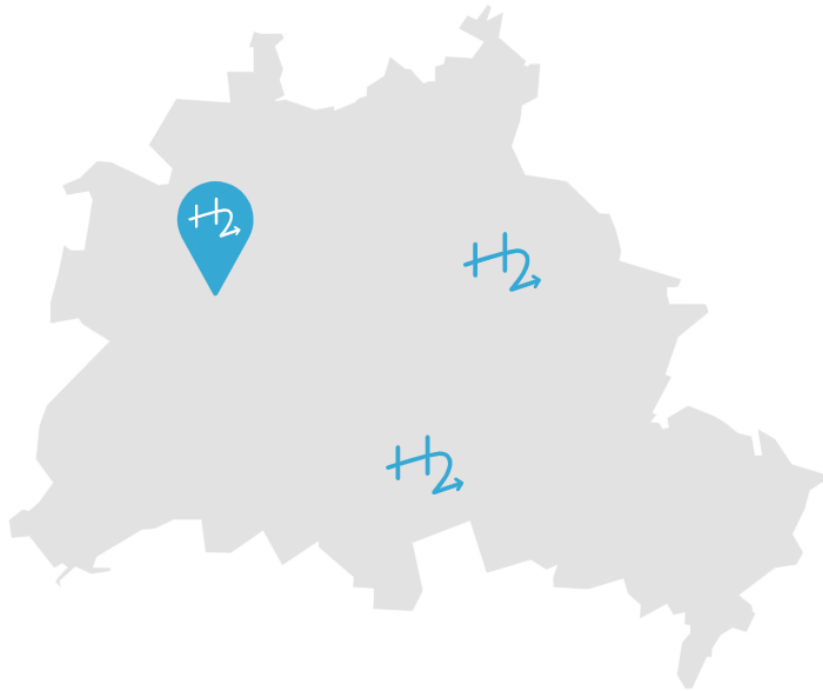


Anschub einer H2-Ökonomie in Berlin über H2Hubs – Identifizierung geeigneter Use Cases (1/3)

H2Berlin-Hub West

H2Berlin-Hub Ost

H2Berlin-Hub Süd



Energiestandort Reuter West / Ruhleben, Siemensstadt 2.0, Berliner Hafen, Urban Tech Republic Tegel. Der Hub ergibt sich aus:

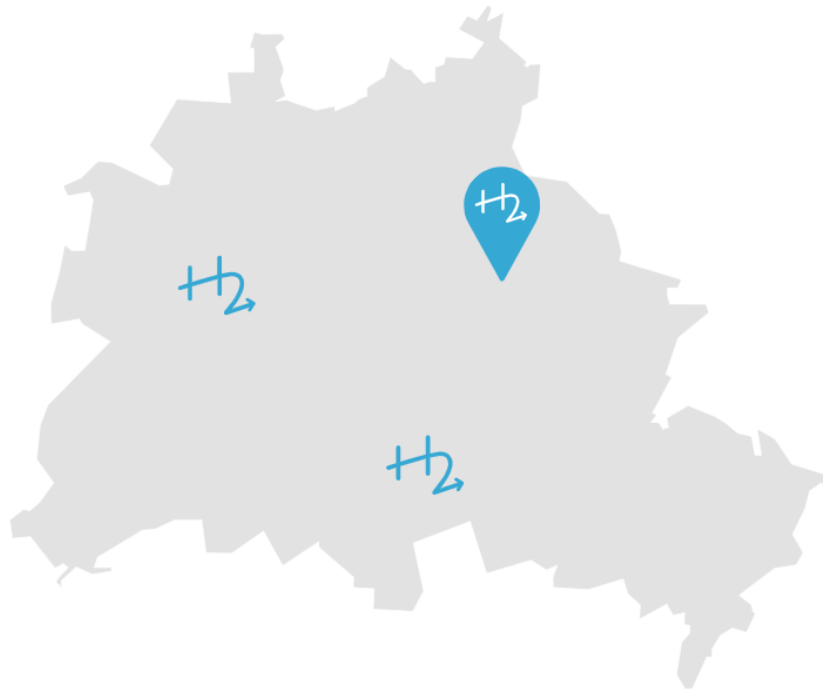
- Wasserstoff aus der Abfallverwertung
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Netzdienliche Services
- Block Heizkraftwerken
- Mobilität (Schiffe, Hafenlogistik, Nutzfahrzeuge, ÖPNV)
- Speicher für erneuerbare Energie
- Technologieentwicklung zur Marktreife

Anschub einer H₂-Ökonomie in Berlin über H₂Hubs – Identifizierung geeigneter Use Cases (2/3)

H₂Berlin-Hub West

H₂Berlin-Hub Ost

H₂Berlin-Hub Süd



Marzahn wird als Keimzelle genutzt, um Wasserstoff als Energieträger flächendeckend in der Stadt einzuführen. Vattenfall Wärme betreibt hier ein modernes Gas- und Dampfturbinen Heizkraftwerk.

Zukünftig könnte Wasserstoff am Standort über Elektrolyse produziert werden – zum Einsatz in der Fernwärmeerzeugung und im Verkehr.

Als Wasserstoff-Speicher für Berlin mit vielen GW Kapazität könnte sich die Salzkaverne Rüdersdorf eignen. Im Rahmen des IPCEI Projekts der EU „Doing Hydrogen“ soll diese bis 2026 an eine dedizierte H₂ Pipeline vom Hafen Rostock angeschlossen werden.

Anschub einer H2-Ökonomie in Berlin über H2Hubs – Identifizierung geeigneter Use Cases (3/3)

H2Berlin-Hub West

H2Berlin-Hub Ost

H2Berlin-Hub Süd



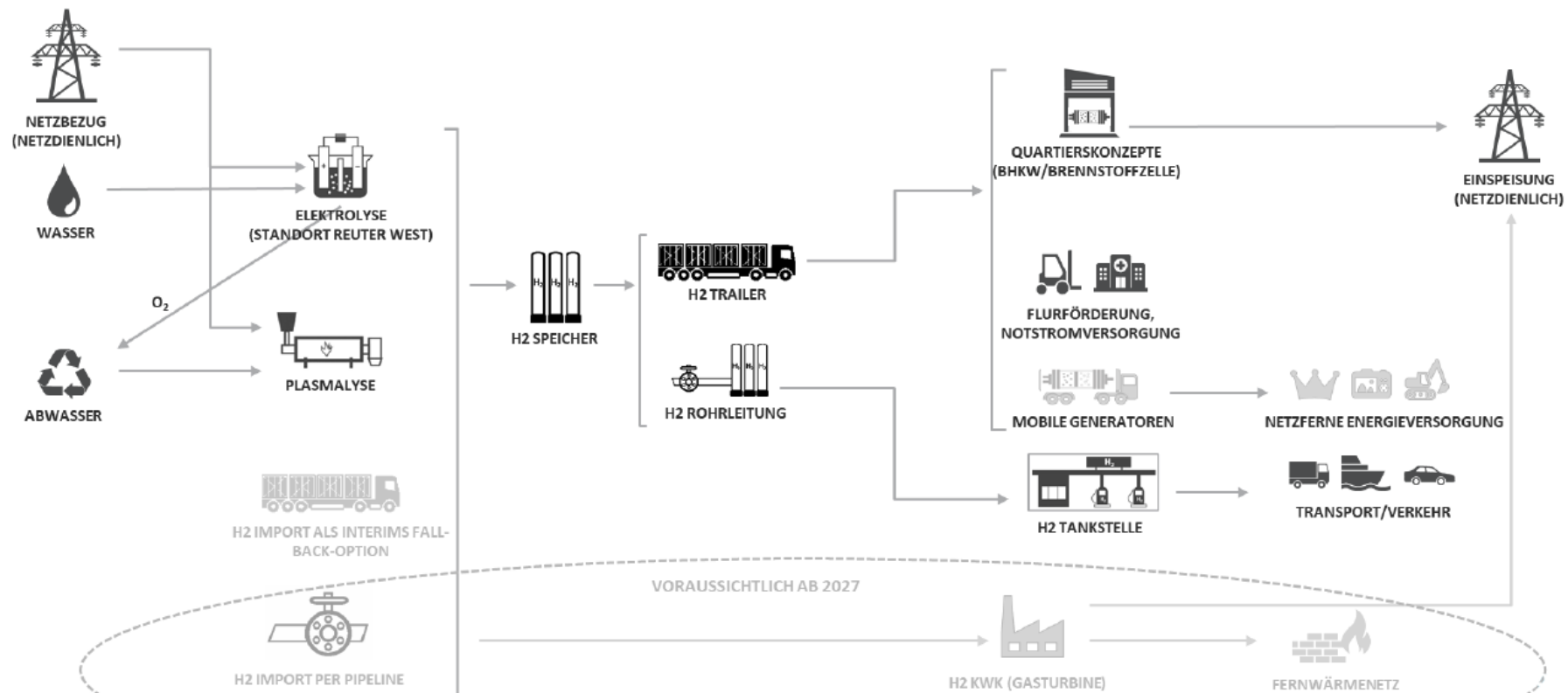
Unmittelbar in der Nähe vom Berliner Flughafen BER befinden sich die Kläranlage Waßmannsdorf, das Quartier Neulichterfelde, das Werkgelände Marienfelde von Mercedes Benz und der Technologiepark Adlershof. Der Hub ergibt sich aus:

- Wasserstoffproduktion: in der Kläranlage und der bestehenden Tankstelle des BER
- Technologien zur Marktreife entwickeln: auf dem Gelände von Mercedes Benz und im Technologiepark
- Großvolumigem Wasserstoffbedarf: Mobilitätskonzept von Neulichterfelde, Busdepot, Nutzfahrzeuge der Berliner Wasserbetriebe, BER-Bodenlogistik, Verwendung von synthetischem Kerosin im Flugverkehr oder zum Einsatz in BHKWs

Leuchtturmprojekt H2 Energiedreieck Ruhleben



Das Projekt en détail



Energie- und Ressourcenbereitstellung

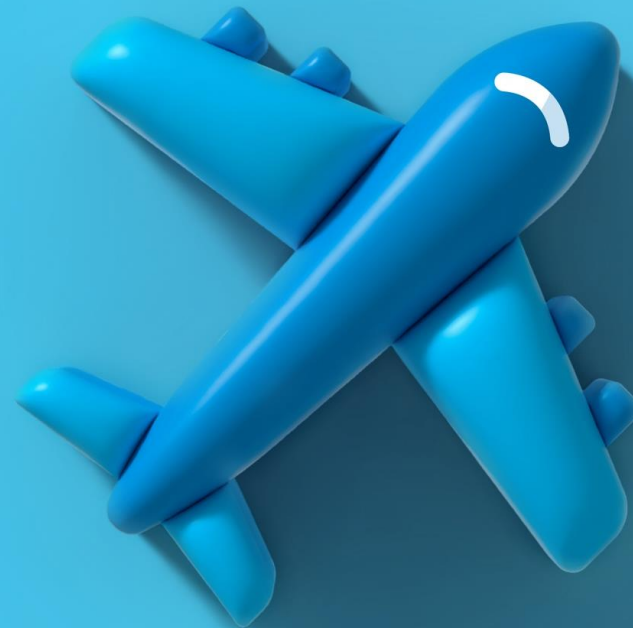
H2 Transport und Speicherung

Anwendung

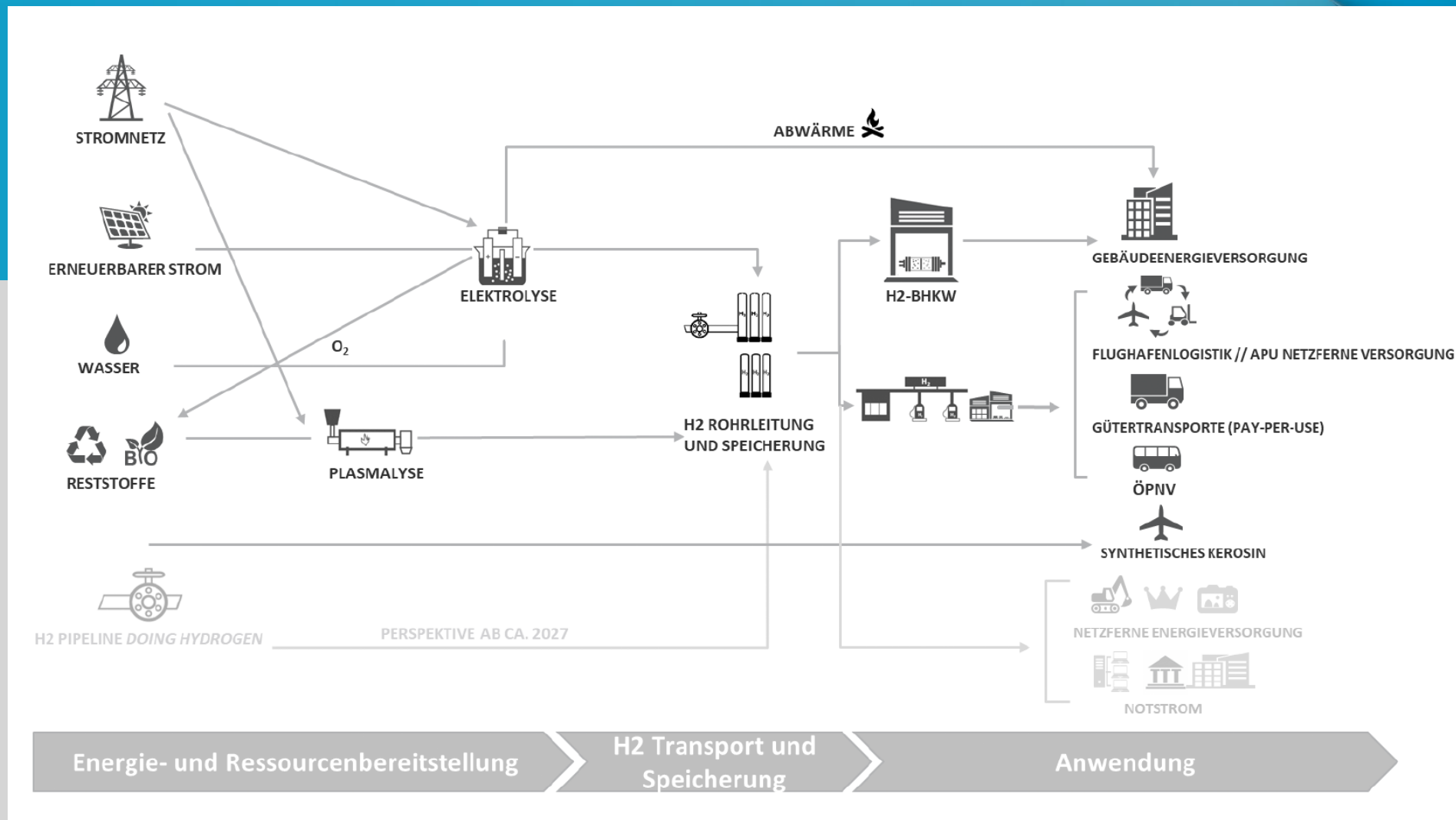
Wasserstoff-Startnetz Berlin-Brandenburg: H₂ Pipeline-Versorgung von Berlin



Leuchtturmprojekt am
Flughafen Berlin
Brandenburg (BER)



Das Projekt en détail





www.H2Berlin.org

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:
Joerg.Buisset@H2Berlin.org
+4915164310178